

SOLT I German Module 6 Lesson 6

Student Manual



Culture and Society

At the end of this lesson the student will be able to talk and to discuss about basic aspects of social sciences. For this purpose the student will learn about:

Discuss Government-Related Activities

- Discuss arts and entertainment
- Discuss politics
- Discuss economy
- Discuss socio economic changes
- Discuss environmental issues
- Discuss social topics in the newspaper
- Discuss education

Scenario

During the late 1980s the Ministry of Family came out with a campaign boosting upward mobility for women in the corporate world (see poster on the right). Although it had taken West Germany until 1977 to grant women full employment rights (until then they could not work against their husbands' will), women were on their way in education and business, but it was feared that the German family would suffer from this new reality. The call was for men to go along with the changes and volunteer more input to family chores. Therefore the ministry's measure was thus geared more toward men than women (see poster at left). David and Claudia are in their early thirties. He is Prokurist (executive manager) in a mid-size production company while she works as a lawyer for a Hannover media company. They have been married for three years and have a six-months old daughter (Liz). It is Sunday evening and Claudia has just finished with bringing Lizzy to bed.



Claudia: Hey David, komm doch mal rüber. Ich sitze am Küchentisch und wir müssen unbedingt den Wochenplan machen.

David: Ja, komme ja schon. Nicht mal ein Fußballspiel kann man mehr in aller Ruhe anschauen.

Claudia: Ach du Ärmster! Du bist jetzt Papa und Ehemann und nicht mehr nur Fernsehkonsument! Wir haben eine Familie zu organisieren! Also, ich habe einen Ortstermin in Frankfurt am Dienstag und wichtige Meetings morgen Nachmittag um 2 Uhr und am Donnerstag um 10 Uhr und um 4 Uhr. Wie sieht es bei dir aus?

David: Die ganze Woche ist ausgefüllt bis in die Abende hinein. Sogar mein Squash muss ich absagen.

Claudia: Du weißt, was das heißt: Lizzy wird wieder die

ganze Woche bloß mit Nanny Christine verbringen.

David: Warum wirfst du *mir* das vor? Ich habe dir ja schon immer gesagt, dass du dein Recht auf Mutterschaftsurlaub nutzen sollst.

Claudia: Ja, ich weiß. Ich werde das ja auch machen, sobald meine Firma den Merger unter Dach und Fach hat. Das Projekt ist so irre interessant, dass ich das jetzt nicht aufgeben will!

David: Verstehe ich doch alles, Schatzi. Ich unterstütze dich ja auch gerne in deinen Ambitionen. Es ist nur so, dass unser Familienleben durch die Doppelberufe leidet. Seit Lizzy da ist, haben wir ihr nicht mal einen Hauch von familiärer Ordnung bieten können!

Claudia: Und wie wäre es, wenn *du* einen Erziehungsurlaub beantragen würdest?

Discuss Government-Related Activities

Exercise 1 (Pair Exercise)

Imagine you and your partner are members of the city council of a mid-sized German town. On the agenda tonight is the allocation of public funding for local arts and entertainment. Discuss how each of you would set your preferences and then push for them. Then discuss your preference with the whole class.

1. Unsere Stadt braucht dringend einen größeren Konzertsaal.
2. Wir sollten mehr Geld für die Ausbildung unseres künstlerischen Nachwuchses zur Verfügung stellen.
3. Es gibt hier keine Lebensqualität ohne ein Kunstmuseum!
4. Die Kunstprogramme unserer Schulen haben in den letzten Jahren gute Maler und Schauspieler hervorgebracht.



Exercise 2 (Group Exercise)

Form groups of three. You and your buddies meet in your favorite German bar (Kneipe, or Stammlokal). You always love to discuss the latest political developments into the wee hours of the morning. Here are some typical issues that Germans discuss am Stammtisch. Discuss the issues in the four examples (you may find additional ones) until your instructor decides time is up by collecting arguments on the blackboard. To be discussed by the whole class.

Beispiele:

1. Die Deutschen sind fast Weltmeister im Zahlen von Steuern. Was denkst du darüber?
2. Was ist besser: mehrere politische Parteien zu haben wie in Deutschland oder nur wenige, so wie in den USA?
3. War die Verlegung des Regierungssitzes von Bonn nach Berlin eine gute Idee?
4. Warum sollte man als Deutscher das Thema Holocaust von Zeit zu Zeit diskutieren?

Exercise 3 (Group Exercise)

Form groups of three. In a similar fashion, Kneipen-regulars also talk about the economy. Discuss the issues in the four examples (you may find additional ones) until your instructor decides time is up by collecting arguments on the blackboard.

Exercise 3 (Group Exercise) (continued)

Beispiele:

1. Was ist deine Meinung über den Standort Deutschland (d.h., die wirtschaftliche Attraktivität Deutschlands)
2. Warum wollen so viele Unternehmen ins Ausland abwandern?
3. Wir müssen uns eben gewerkschaftlich international organisieren!
4. Wir sollten objektiv bleiben! Die Unternehmen haben ein Recht darauf, die besten Produktionsbedingungen zu suchen.



Gesellschaft in einer Kneipe

Exercise 4 (Group Exercise)

Form groups of four. There are many recurring themes that Germans like to discuss dealing with socio-economic change. New topics are usually introduced by a new administration about changes that the previous administration has not emphasized. When done with the discussion, collect pros and cons on the blackboard. The latest introductions include the following changes.

Beispiele:

1. Wie findest du die neue Gesundheitsreform? Gibt es wirklich zu viele Ausbeuter? Was ändert sich für dich persönlich?
2. Was ist deine Einschätzung über Aussagen wie "Ausländer Raus!" und "Lieber Kinder statt Inder!" Finden solche "Sprüche" breite Unterstützung in der deutschen Bevölkerung?
3. Es gibt seit 2001 keine Deutsche Mark mehr. Warum rechnen die Deutschen immer noch mit ihr?
4. Würde eine legale Anerkennung von homosexuellen Partnerschaften tatsächlich die Zerstörung des Kerns der deutschen Gesellschaft bedeuten?

Exercise 5 (Pair Exercise)

Germans love their environment and claim considerable credit for introducing recycling to the world. Their activism for the environment would be pretty impressive if there weren't some grave contradictions such as: Germans love to drive super-fast on their Autobahns and hold the record for being the world's most active tourists. Discuss with your partner the following statements about Germans' somewhat contradictory relationship with their environment.

Beispiele:

1. In deutschen Küchen hängen sechs verschiedene Säcke zur Mülltrennung.
2. Die Deutschen lieben den deutschen Wald – zu Tode.
3. Freie Fahrt für Freie Bürger! (oder: was macht deutsche Autobahnen so stressig?)
4. Stimmt es, dass getrennter Müll auf der Müllkippe wieder zusammengeführt wird?



Exercise 6 (Pair Exercise, Reading Comprehension)

There are many German newspapers and magazines. People often feel they are over-informed and the choice of the "right" paper is difficult. Many of the print media cover special interests such as in the US. Practice with your partner how to inquire about newspapers and magazines at a German newsstand. Following the "Beispieldialog" is a basic list of major German papers you can discuss (read it aloud, and then alternate roles).

Beispiel:

A: Guten Tag. Ich komme aus Amerika und kenne mich nicht mit deutschen Zeitungen aus. Können Sie mich bitte beraten?

B: Selbstverständlich! Wollen Sie sich auf regionaler / nationaler / internationaler Ebene informieren?

A: Die Zeitung sollte eine gute Balance von allem bieten. Ich interessiere mich auch für Sport und Kunst.

B: Gut. Da haben wir hier die Frankfurter Allgemeine Zeitung. Die ist sehr detailliert geschrieben, ist konservativ in ihrer politischen Analyse, und behandelt nationale und internationale, aber keine regionalen Themen.

Exercise 6 (Pair Exercise, Reading Comprehension) (continued)

A: Hmm, diese Zeitung erscheint mir etwas trocken. Können Sie mir noch eine andere zeigen?

B: Wie wäre es denn mit dieser, das ist die Süddeutsche Zeitung aus München. Sie ist gut geschrieben und hat viele Sportinformationen.

A: Entschuldigung, ich sehe dort auf dem Regal ein Magazin, das mir interessant erscheint ...

B: Ach ja, das ist die Wirtschaftswoche. Wenn Sie sich für Ökonomie und Finanzen interessieren, dann ist dies eine der besten Informationsquellen.

A: Gut, die nehme ich. Und vielen Dank für Ihre Hilfe!



Deutsche Zeitungen	Aufmachung, Inhalt, Sichtweisen
Frankfurter Allgemeine Zeitung (FAZ)	sehr detailliert, anspruchsvoll, politik-wissenschaftlich analytisch, konservativ; vorwiegend nationale und globale Themen; nur ausgewählte Sport- und Kunstthemen
Frankfurter Rundschau (FR)	übersichtlich, informativ, interessant, zentral-liberal; regionale, nationale, globale Themen; ausführlicher Kunst- und Sportteil
Die Tageszeitung (TAZ) (Berlin)	sachlich detailliert, von anderen Medien vernachlässigte Themen, national, global; alternativ-linksliberal
DIE ZEIT (Hamburg)	national-global übergeordnete Wochenzeitung; politik-wissenschaftlich fundiert analytisch, politisch unabhängig; nur ausgewählte Sportthemen; großer Feuilleton-Teil
BILD (Hamburg)	visuell überdeutlich, selektiv sensationell, knappe Texte, kräftige zwei-Wort-Schlagzeilen, ausführlicher Fußballteil, rechts-konservativ
Süddeutsche Zeitung (SZ) (München)	übersichtlich, informativ, konservativ; regionale, nationale, globale Themen; ausführlicher Sportteil vorwiegend für Süddeutschland, Feuilleton
Die Welt (Berlin)	politik-wissenschaftlich, konservativ; vorwiegend nationale und globale Themen; ausgewählte Sportthemen, Feuilleton

*Most, if not all of these publications can be browsed on the Internet.



Wochenmagazine	Aufmachung, Inhalt, Sichtweisen
Der Spiegel	national- und global-informativ; sehr fundiert, alle Themen, zentral-liberal
Der Stern	national- und global-informativ; sensationell, alle Themen, zentral-konservativ
GEO	Weltthemen der Geographie, Anthropologie, Umwelt, Artenschutz, Entwicklungshilfe, Weltprobleme; politisch unabhängig.
Wirtschaftswoche	vorwiegend Wirtschafts-, Finanz, und Politikthemen, Börsenberichte, Investitionsmöglichkeiten, Unternehmerinformationen, Prognosen
Spektrum der Wissenschaft	Universitätsinformationen, wissenschaftliche Forschung und Anwendung, Schnittstellenthema zwischen Wissenschaft und Gesellschaft, Prognosen
Focus	nationale und globale Themen; sensationell, konservativ

Exercise 7 (Pair Exercise)

Generally, Germans are avid newspaper readers interested in a wide variety of themes. Find out from your partner what kinds of topics she or he would be interested in learning more about in Germany. Use the following phrases as examples for conversation starters. Then compare it with the rest of the class and discuss the reasons for it.

Beispiele:

1. Liest du gerne Zeitung? Welche Themen interessieren dich?
2. Meine Deutschkenntnisse werden mir Einblick in deutsche Politik, Kultur, und Geschichte erlauben. Kannst du mir ein paar gute deutsche Zeitungen oder Magazine empfehlen?
3. Meine Deutschkenntnisse werden mir einen direkten Vergleich von GEO und National Geographic erlauben.
4. In den Staaten lese ich immer Time Magazine; in Deutschland freue ich mich auf die Lektüre des Spiegels.



Tip of the Day

German environmental organizations are very active. They include Greenpeace Deutschland, Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND), World Wildlife Fund Deutschland, Naturschutzbund Deutschland (NABU) e.V., Robin Wood e.V. A good factual magazine that gives information about the environment is the monthly Öko-Test.

Exercise 8 (Pair Exercise)

Educational objectives and guidelines come from German federal and state governments. Unlike in the United States, a public discussion, for example, about the teaching of “evolution vs. creation” in high school classrooms would be considered “useless” in German society. What do you think – does this attitude result from the government’s influence on educational goals or from uncritical views of the citizens? Discuss this question with your partner by using the following phrases as conversational suggestions.

Beispiele:

1. An welcher deutschen Schule bekommen meine Kinder die beste Ausbildung?
2. Deutsche Bildungsziele werden auf fundierten wissenschaftlichen Erkenntnissen formuliert. Was ist der Vorteil dieser Regelung?
3. Wegen der hohen Steuern brauchen deutsche Eltern keine Studiengebühren für ihre Kinder in Schulen und Universitäten zu bezahlen. Wer profitiert von dieser Regelung?
4. Die meisten Absolventen deutscher Gymnasien haben Kenntnisse von mindestens zwei Fremdsprachen. Wäre das ein Vorteil auch für Ihre Kinder?

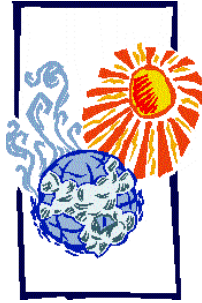


Activity 9 (Pair Activity)

Match the following pictures with the correct vocabulary word.



a.



b.



c.



d.

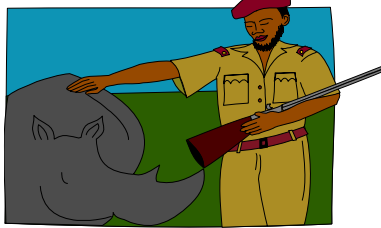
- ___ industrielle Altlasten
- ___ Nuklearmüll
- ___ Rodung
- ___ atmosphärische Umweltbelastung
- ___ Ozonverlust
- ___ Artensterben
- ___ Müllberge
- ___ Rohölverschwendung



e.



f.



g.



h.

Activity 10 (Pair Activity)

Complete the sentences by finding a matching response from the box below. Because multiple responses are possible, and you may have to change the verb forms, discuss your answers with your partner before you write down your choice.

1. Der Verschmutzung der Luft kann man vorbeugen, indem man _____

2. Waldrodungen sind schädlich für die Menschheit weil _____

3. Das Wegwerfen von Flaschen aus dem Auto _____

4. Industrielle Altlasten entsorgt man am besten, indem man _____

5. Elektrische Energie kann gespart werden, indem man _____

6. Hydraulische Energie kann am besten konserviert werden, indem man _____

7. Eine erhöhte Würdigung der Natur kann erreicht werden, indem man _____

- mehr öffentliche Parkanlagen bauen
- weniger Auto fahren
- Wasser sparen
- elektrische Geräte und Lichtquellen abschalten
- Produktionsweisen optimieren
- mangelndes Umweltbewußtsein eliminieren
- lebensnotwendigen Sauerstoff erhalten

Activity 11

Pick the correct one of the following verbs to complete the phrases. (remember conjugation in some examples)

entsorgen	empfehlen
versagen	erklären
werten	erlauben
auskennen	fürchten
ausüben	nutzen
beauftragen	sparen
bedeuten	verfolgen
bezahlen	vernachlässigen

1. Can you recommend a good restaurant to me?
Können Sie mir ein gutes Restaurant _____?
2. Please explain the mission to him!
Bitte _____ Sie ihm die Mission!
3. Do you know your way around here well?
_____ du dich hier gut _____?
4. We need to save a little money.
Wir müssen ein bißchen Geld _____.
5. Some people are neglecting the environment!
Manche Menschen _____ die Umwelt!
6. What is that supposed to mean?
Was soll das _____?
7. That has no use!
Das hat kein _____!
8. Can we clean up nuclear waste?
Können wir Atommüll _____?

More about “man” and other Indirect Passives

As we have learned in the Grammar Notes of the previous lesson, “man” can be used to formulate indirect or alternative passive forms. For example, instead of directly saying “was kann da gemacht werden?” or “was kannst du / können Sie da machen?” the alternative would be the use of “man:” “Was kann **man** da machen?” (what can one do?).

Besides “**man**” there are three other ways of expressing the passive indirectly. These are the uses with

1. **sich lassen** + infinitive
2. **ist, hat, gibt, bleibt, geht** + **zu** + infinitive
3. adjectives resulting from verbs ending in **-bar, -lich, or -ig**

Beispiele:

Passive	Passive-alternative
1) Wie kann das realisiert werden? <i>How can this be realized?</i>	Wie kann man das realisieren? <i>How can one realize it?</i>
2) Das kann so arrangiert werden <i>It can be arranged.</i>	Das lässt sich schon arrangieren . <i>That can be arranged.</i>
3) Es muss noch viel gelernt werden. <i>Much still has to be learnt.</i>	Es bleibt / gibt noch viel zu lernen . <i>Much still remains to be learned.</i>
4) Dieser Text muss übersetzt werden <i>This text must be translated.</i>	Dieser Text ist zu übersetzen . <i>This text is to be translated.</i>
5) Dieses Verhalten kann nicht vertreten werden. <i>The behavior can't be justified.</i>	Dieses Verhalten ist nicht vertret bar . <i>This behavior is not justifiable.</i>
6) Der Patient kann nicht transportiert werden. <i>The patient can't be moved.</i>	Der Patient ist nicht transportf ähig . <i>The patient is not capable of being moved.</i>

Exercise 1

Transform these sentences from passive into a passive-alternative.

Passive	Passive-alternative
1) Das kann so nicht gesagt werden.	
2) Da kann nichts bewegt werden.	
3) Es muss noch viel geputzt werden.	
4) Diese Teller müssen gespült werden.	
5) Dieses Auto steht nicht zur Verfügung.	
6) Der Mann ist alt und kann nicht mehr verändert werden.	

Exercise 2

Transform these sentences from passive-alternative into the passive.

Passive-alternative	Passive
1) Wie kann man das umschreiben?	
2) Das lässt sich mit meinem Glauben nicht vereinbaren!	
3) Das hat zu funktionieren!	
4) Franz von Assisi ist heilig zu sprechen!	
5) Dieses Gas kann nicht gerochen werden.	
6) In diesem alten Hemd können Sie nicht empfangen werden.	

Answer Key:	
Passive-alternative	Passive
1) Wie kann man das umschreiben?	Wie kann das umschrieben werden?
2) Das lässt sich mit meinem Glauben nicht vereinbaren!	Das kann mit meinem Glauben nicht vereinbart werden!
3) Das hat zu funktionieren!	Es muss funktionieren!
4) Franz von Assisi ist heilig zu sprechen!	Franz von Assisi muss heilig gesprochen werden!
5) Dieses Gas kann nicht gerochen werden.	Dieses Gas ist nicht riechbar.
6) In diesem alten Hemd können Sie nicht empfangen werden.	In diesem alten Hemd sind Sie nicht empfangsfähig.

Abschalten, das		shut down
Absolvent, der		graduate
Altlast, die		residual waste
Artenschutz, der		protection of (animal and plant) species
Ausbeutung, die		exploitation
Beschluß, der	die Beschlüsse	decision
Betrieb, der	die Betriebe	company; firm
Bildung, die		education; literacy
Börsenbericht, der	die Börsenberichte	stock market report
Einblick, der		insight
Einfluß, der	die Einflüsse	influence
Einschätzung, die	(-en)	evaluation; discernment
entsorgen		decontaminate, to; to clean up
Entwicklungshilfe, die		foreign aid
Fachhochschule, die	(-n)	technical college; vocational college
Feuilleton, das		cultural section in a newspaper
Forschung, die	(-en)	scientific research
Fortschritt, der	die Fortschritte	progress
Fremdsprachenunterricht, der	die (-e)	foreign language instruction
Gesetzgeber, der	die	legislator; laws
Kneipe, die	(-n)	bar
Königreich, das	die Königreiche	kingdom
Kulturhoheit, die		regional cultural autonomy
leiden		suffer, to
Lektüre, die		process of reading (a book, a newspaper)
Müllkippe, die	(-n)	landfill
Mülltrennung, die		separation of garbage (recycling)
Nachwuchs, der		offspring
Niveau, das		(educational) level
Ortstermin, der	die Ortstermine	appointment at a certain location
Recht, das	die Rechte	law; right
Regisseur, der	die Regisseure	film director
Rodung, die		clearing trees
Rohölverschwendung, die		wasting of crude oil
Sauerstoff, der		oxygen
schädlich		harmful
Sendung, die	(-en)	TV program
Steuer, die		tax
Umweltbewußtsein, das		environmental consciousness
Unternehmer, der	die	entrepreneur
Veränderung, die	die Veränderungen	change
Verkehrsmittel, das		means of transportation
Verpackungsvermeidung, die		packaging avoidance

versagen	fail, to
Verschmutzung, die	contamination
Vorstoß, der die Vorstöße	progressive thrust
werten	evaluate, to
Widerstand, der die Widerstände	resistance
zeichnen	draw, to
zukunftsweisend	indicative of future trends
Zunftwesen, das	trade guild

Supplemental Vocabulary

allgemein	general
andauernd	continuous
aufweisen	reveal, to; to indicate
ausführlich	thorough
auskennen	know one's way around, to
ausüben	exert something on someone, to
beauftragen	assign, to; to authorize
bedeuten	mean, to
Belastung, die (-en)	burden
besänftigen	appease, to
betrügen	deceive, to; to betray
bezahlen	pay, to
bislang	so far
Breitseite, die (-n)	broadside
Dach und Fach (unter D. u. F. bringen)	clinch, to
derzeit	momentary
eigenständig	independent
empfehlen	recommend, to
erhöhen	increase, to
erklären	explain, to
erlauben	allow, to
Folge, die (-n)	consequence
fördern	support, to; to further
Fortsetzung, die (-en)	sequel; continuation
fürchten	fear, to
Geiz, der	avarice; stinginess
haftbar	liable; accountable
Hauch, der (einen Hauch haben von etwas)	breeze (to have a whiff of something)
Hauptdarsteller, der die	lead actor
hervorbringen	bring to the fore, to
Kern, der	core
knapp	curt; scant
kräftig	vigorous; sturdy

kurzfristig		at short notice
nutzen		use, to
sachlich		level-headed
Schnittstelle, die		interface
selbstverständlich		certain
sparen		save, to
Trennung, die	(-en)	separation
überdeutlich		overt; overly indicative
übergeordnet		superordinate; superior
überraschen		surprise, to
umschreiben		circumscribe, to; to paraphrase
unabhängig		independent
unbestritten		indisputable; unchallenged
unzureichend		insufficient
verbindlich		binding
verfolgen		pursue, to; to chase
Vergehen, das	die	delinquency
Verlegung, die	(-en)	relocation
vernachlässigen		neglect, to
Winkel, der	die	angle

Economy and Welfare

The Federal Republic of Germany is one of the major industrial players in the world. In terms of overall economic performance it is the world's third largest economy, and with regard to global trade it holds second place. It is one of the seven leading Western industrial countries (Group of Seven – G7). The group holds summit meetings every year at which they coordinate their economic and financial policies. In 1999, the gross domestic product (GDP), the value of all goods and services completed in one year, came to a record DM 3,9 billion in Germany. Statistically speaking, this amounts to DM 107,400 per gainfully employed person.



After WW II-recovery, people often spoke of the German “economic miracle“. Ludwig Erhard (see image), Minister of Economics from 1949 to 1963, disliked this term. He said it was no miracle, “merely the result of honest endeavor on the part of a whole nation who were given the opportunity and freedom to make the best of human initiative, freedom, and energy“. What under Erhard was coined “soziale Marktwirtschaft” helped Germany make not only a strong economy but also a strong society. One major reason why it was easier to maintain social harmony in Germany than in other countries is that there was a dense social security network. Up to now, social benefits were considerable, especially for the working community. Whether an employee was old, sick, injured, jobless, affected by an employer’s bankruptcy, or undergoing retraining – most financial hardships were cushioned by the welfare system.

The employed, faithful to national solidarity, pays contributions to the various branches of the social insurance system. Because expenditures for social security are considered to be too high, services are currently being scaled back considerably. Employment has also fallen sharply. In 2000, welfare payments were at about 35 percent of the GDP, largely due to payments to the new eastern states and millions of ethnic Germans from Eastern Europe. The government has been trying to communicate to the public that this 35 percent share of the GDP is too high, and experts have calculated that such expenditures pose a threat to the world’s third-largest economy and its global competitiveness.

Discuss Government-Related Activities

Activity 1 (Group Activity)

Choose a famous movie and summarize it in a few sentences. The rest of the class should guess what movie you are talking about. Here are a few phrases to get you started.

1. Wo spielt der Film? → Der Film spielt in / wurde in Schwarz-Weiß gedreht ...
2. Was ist die Handlung? → Die Handlung beinhaltet / die Geschichte ist (handelt) über ...
3. Welches Genre hat der Film? → Es ist eine wahre Geschichte / eine Komödie / eine Tragödie / ein Actionthriller / ein Western / ein Drama / eine Dokumentation / eine Persiflage ...
4. Wer sind die Hauptdarsteller? → Der Hauptdarsteller ist / die Hauptdarstellerin wird gespielt von / viele Statisten wirkten mit ...
5. Von wem wurde der Film gemacht? → Der Regisseur ist / der Kameramann ist / die Produzentin ist ...
6. Wie wurde der Film finanziert? → Von der UFA Filmgesellschaft / vom Filmförderpreis der Regierung / von Hollywood Financiers ...

Activity 2 (Pair Activity)

Make a list of things people do to avoid or diminish pollution and the laws that protect the environment. Use the words in the jumble box as reference. You may also add to the list after a discussion with your partner. Then prepare to discuss the activity with the whole class



Recycling	Energiesparen	Jute statt Plastiktüten
Sonnenenergie	Bäume pflanzen	
Artenschutz	Abgasverringerung	Umweltstrafen
Windenergie	Katalysatoren	
öffentliche Verkehrsmittel	Verpackungsvermeidung	

Activity 3 (Pair Activity, Reading Comprehension)

You are one of the assistants to the German Bundeskanzler. Your job is to read newspapers and write reports about important news and activities in the newspapers. Read the following news report (twice, once aloud) and summarize the main ideas in writing to give it to the German Bundeskanzler (your instructor). Discuss your findings with your partner before you submit your report.

Versager Schule Von Christa Beckmann

Es klingt wie ein schlechter Witz. Hoch intelligente Kinder werden zu Schulversagern. Sie durchleben seelische Odyssees und müssen ins Ausland "flüchten", um einen Schulabschluss zu bekommen. Familien werden deshalb auseinander gerissen, Kinder und Jugendliche gegen ihren Willen zu Internatsschülern gemacht. Und das alles, weil Schule noch immer Leistung stur nach Norm verlangt. Wer nicht reinpasst, fliegt raus. Allenfalls bemüht man sich, Leistungsschwächere auf den geforderten Level zu heben. Es wird Zeit, dass Schule lernt, sich auch dem Niveau derer anzupassen, die mehr leisten können. Nicht die Schüler sind die Versager, hier versagt Schule - und Bildungspolitik.

Activity 4 (Pair Activity)

You are assigned as a correspondent to a national German newspaper. Because Germans love to read about places far away, your chief editor tells you to write a series on countries that you have visited. Make a list of possible countries or topics you could write a short essay about. Then let your partner select one country/topic and ask her/him the reason for this choice. Discuss the potential focus on the topic, then start writing it up (not more than one half page). Be prepared to read it to the class, and your peers to ask you questions about it.

Activity 5 (Pair Activity)

You are helping your friend to prepare for a rally of the German political party of your choice. You are required to write invitation cards to ask people to attend the fundraiser in German. Make sure you confirm the reservations and be specific about the event. Double-check with your partner whether or not you forgot anybody.



Activity 6 (Pair Activity)

Your wife/husband is worried about your up-coming assignment in Germany. He/she would like to have some peace of mind about a good choice of a German school (based on your mutual decision to let your children attend a German instead of an American school.) Both of your children (ages 8 and 10) will find an excellent education there. What would you tell him/her? Discuss your line of argument with your partner. Share your thoughts with your peers for their opinion.

Discuss Government-Related Activities

Activity 1 (Group Activity)

You have been named the Minister of Culture of Germany. Your partner is your first Staatssekretär. Prepare with him/her a major project aiming at the preservation of those folk arts in the country that seem to be declining in the face of powerful multimedia influence. Various folkloristic interest groups have applied for several large grants. Discuss the cultural treasures that these organizations represent. Make your choice of five recipients and discuss the necessities with your Staatssekretär. During a formal and publicized banquet you will have to present the congratulatory speech for the winners, and defend your selection before the public and the media (your fellow class members).

1. Verband zum Erhalt deutscher Volkslieder
2. Vereinigung Deutscher Blaskapellen
3. Gesellschaft für Plattdeutsche Sprachen
4. Verein für Altdeutsches Theater
5. Verein Deutscher Heimatmuseen
6. Süddeutscher Trachtenverein
7. Förderverein des Deutschen Zunftwesens
8. Gesellschaft zur Erhaltung Alter Kirchen
9. Geschichtsverein Deutsche Burgen
10. Verband Deutscher Briefmarkensammler



Activity 2 (Group Activity)

The German Defense Minister is running for reelection. How would you and your partner be of use as volunteers to the campaign? Write a volunteer application that states the strengths you could offer to his/her reelection from the perspectives of two American soldiers. Make a strong case so that you get an interview offer during which you will revisit your written points. Be prepared to give a short speech in front of the minister's volunteer coordinators (your classmates).

Activity 3 (Group Activity)

During your assignment in Germany you gain language and culture skills, and enough connections to consider a career in the German business world. Focus on one of your business interests, and find out how you could enter this field. Collect information that might help you get your foot in the door upon your retirement from the military. Write it down, and discuss it with your partner. Then present your skills, ideas, and findings to your class members and let them decide whether or not you have developed a sound strategy to pursue a second career in Germany following your military duty.

Activity 4 (Group Activity)

You and your partner observe a peaceful demonstration where unions, churches, family associations, and grass-root organizations have joined together. You can see banners that read “Kontrolliert das internationale Kapital!,” “Neo-konservative Globalisierung ist undemokratisch!,” “Keine Zensur im Internet,“ or “Glasnost für IMF und World Bank!“ What are the socio-economic changes that these people are trying to adjust to and what trends are the banner-expressions indicating for this part of the population? To what degree, do you think, is demonstration representative for Germany and/or Europe? Discuss these two questions with your partner and write down some key arguments that would help explain the issues at hand. In a group discussion with the whole class, your instructor will select from all groups the best arguments on the blackboard.



Activity 5 (Group Activity, Reading Comprehension)

Read the text and gain a good understanding of what it is about. Mark those words you don't understand and look them up in a dictionary. Read the text again, but this time aloud, and have your partner check your pronunciation. Then reverse roles. Discuss the questions listed below with your partner as if you were journalists interviewing Bernstorff, and write a brief report to your newspaper editor.

"Die USA und die Ölstaaten haben gegen jede Vernunft zukunftsweisende Beschlüsse verhindert", sagt Greenpeace Sprecher Andreas Bernstorff zum Ende des Kyoto Gipfels. "Für Fortschritte im globalen Umweltschutz gibt es jetzt nur noch einen Weg: man muss es ohne die USA machen. Die neue Initiative der EU geht in die richtige Richtung." Greenpeace begrüßt auch die Entscheidung des Gipfels für verbindliche Regeln, mit denen Unternehmen für Umweltvergehen und Folgen von Unfällen verantwortlich und haftbar gemacht werden können. Mehrfach wurde Außenministers Colin Powell während seiner Rede von Delegierten niedergeschrien. Saalordner führten Demonstranten ab, die zuvor ein Plakat mit der Aufschrift "Von den Regierungen betrogen" entrollt hatten."

1. Welche Erwartungen Bernstorffs wurden enttäuscht?
2. In welche Richtung geht die neue Initiative?
3. Welche Regeln begrüßt Greenpeace?
4. Wer wurde von den Regierungen "betrogen"?

Activity 6 (Group Activity)

Form groups of three. Compared to the United States, what do Germans think about and how do they deal with the new openness about homosexuality, same-sex partnerships, and children adopted into or raised in these relationships? How do the views about these topics compare in the east and the west of Germany? In your group, write down three major differences in viewpoints between the US and Germany about these topics. Continue the discussion under the guidance of the instructor with the entire class and see how many differentiations the group can come up with.

Activity 7 (Group Activity)

Read the text twice (once aloud) and answer the questions. Discuss with your partner the form and content you would expect to see in this show. Write down your personal impressions about it, so that your folks at home can learn how German unification plays out in reality.



DIE OSTALGIE-SHOW

Andrea Kiewel und Marco Schreyll sorgen für eine gehörige Portion Ostalgie. Die Erinnerung an die DDR scheint im Fernsehen gut zu funktionieren. Die "Ostalgie-Show," die am späteren Abend, um 21.45 Uhr, im ZDF ausgestrahlt wurde, sahen nach Senderangaben 4,78 Millionen Zuschauer (Marktanteil: 21,8 Prozent) - jeder dritte Ostdeutsche verfolgte die von Kiewel und Schreyll moderierte Sendung. In den neuen Ländern betrug der Marktanteil 33,9 Prozent, im Westen 18,4 Prozent. ZDF-Programmdirektor Thomas Bellut wertete vor allem die Resonanz im Osten als Erfolg.

1. Was ist die Definition von "Ostalgie" in diesem Zusammenhang?
2. Was funktioniert hier im ZDF-Fernsehen gut?
3. Wie populär ist die Ostalgie-Show im östlichen und westlichen Deutschland?
4. Was ist das Kriterium für Erfolg nach der Meinung von Thomas Bellut?



Students in a lecture hall

Activity 8 (Group Activity, Reading Comprehension)

Read the text twice (once aloud), mark those words you don't understand, and look them up in a dictionary. Discuss the questions with your partner and write a report to a cousin of yours in the States who is considering applying for an educational program in Germany. Think about how your report can help him/her most in making a decision.

Das deutsche Bildungswesen weist im internationalen Vergleich zwei Besonderheiten auf. Die durch den Föderalismus bedingte "Kulturhoheit" gestattet den Ländern Entscheidungsfreiheit im Bildungswesen. Die Kultusminister sich immer mit ihren Empfehlungen um Bildungsstandardisierung zwischen den Ländern zusammenzuarbeiten. In der Berufsausbildung beauftragt der Gesetzgeber die Betriebe mit der praktischen Ausbildung. Dadurch polarisiert er allerdings die Bildung in hochschulorientierte und berufliche Bereiche. Das deutsche Bildungswesen zeichnet sich weniger durch selektive Mechanismen, als durch einen hohen Grad an Offenheit gegenüber individuellen Bildungsbedürfnissen aus. So ist es keine Besonderheit, dass ehemalige Hauptschüler später ein Universitätsstudium absolvieren. Auf dem tertiären Bildungssektor konkurrieren in Deutschland zwei Hochschulformen (Universität und Fachhochschule), wobei die kürzeren Fachhochschulstudiengänge gegenüber den universitären Studiengängen zunehmend an Attraktivität gewinnen. Darüberhinaus gibt es im Zuge der akademischen Globalisierung mehrere Bestrebungen (und große Widerstände) das deutsche Hochschulsystem langsam dem angelsächsischen Universitätssystem anzugleichen.



Tip of the Day

German newspapers such as “Die Zeit” or even news magazines like “Der Spiegel” often use quite difficult German vocabulary and sentence construction. On the other end of the spectrum are the so-called “Boulevardblätter“ like the Bild-Zeitung, with its garish headlines and shocker-photos. It’s a good idea to start reading newspapers that are somewhere in between – local newspapers are a good place to start.

Activity 8 (Group Activity, Reading Comprehension) (continued)

1. Was sind die beiden herausragenden Besonderheiten des deutschen Bildungswesens?
2. Was bedeuten “Föderalismus“ und “Kulturhoheit“?
3. Durch was zeichnet sich das deutsche Bildungswesen besonders aus?
4. Was bewirkt akademische Globalisierung derzeit in Deutschland?

Activity 9

Read the paragraph and try to answer the questions.

Ein Reporter berichtet über eine Kriegsszene

Hier ist die Grausamkeit des Krieges deutlich zu sehen. Die Innenstadt ist zum größten Teil zerstört. Fast alle Gebäude liegen in Trümmern. Man sieht hin und wieder isolierte Häuser, die in Flammen stehen. Überall sind Flüchtlinge auf dem Weg aus der zerbombten Stadt. Man kann es nur als eine Massenausreise beschreiben. Schmutzige, müde Soldaten sitzen mit ihren Waffen am Straßenrand und beobachten die verzweifelte Zivilisten. Viele von den Soldaten sind verwundet, und schreien vor Schmerzen. In der Ferne sind einige Panzer, die noch auf feindliche Stellungen schießen. Bei jedem Schuß hört man einen sehr lauten Knall, und ein Paar Sekunden später sieht man den Einschlag, zusammen mit einer großen Explosion. Neben mir ist eine Reihe toter Soldaten. Diese Kriegsgefallenen sind zugedeckt, und man sieht nur ihre Stiefeln. Abends benutzen die Einwohner Kerzen als Licht, denn es gibt keinen Strom, keine Elektrizität mehr. Hinter mir ist ein Massengrab, in dem viele tote Zivilisten zu sehen sind. Meistens alte Männer, Frauen und Kinder.

1. How does the reporter describe the city?
2. What descriptive adjectives does he use to describe the soldiers?
3. What do the inhabitants use for light?
4. Is there still fighting going on? Describe.
5. Who was in the mass grave?

Activity 10

Pick the correct one of the following verbs to complete the phrases. (remember conjugation in some examples)

entsorgen	empfehlen
versagen	erklären
werten	erlauben
auskennen	fürchten
ausüben	nutzen
beauftragen	sparen
bedeuten	verfolgen
bezahlen	vernachlässigen

1. Can you recommend a good restaurant to me?
Können Sie mir ein gutes Restaurant _____?
2. Please explain the mission to him!
Bitte _____ Sie ihm die Mission!
3. Do you know your way around here well?
_____ du dich hier gut _____?
4. We need to save a little money.
Wir müssen ein bißchen Geld _____.
5. Some people are neglecting the environment!
Manche Menschen _____ die Umwelt!
6. What is that supposed to mean?
Was soll das _____?
7. That has no use!
Das hat kein _____!
8. Can we clean up nuclear waste?
Können wir Atommüll _____?

Activity 1

Select an art topic of your choice. In which way has your professional occupation prevented or benefited you in the pursuit of this field of the arts? How do you expect your interest will be supported during your time in Germany? Locate and write about the art resources that are waiting for you during your visit to Germany. Be ready to orally discuss the activity next class.

Activity 2

Visit the websites of several German newspapers and magazines and find articles that deal in any way with the United States. Create two or three categories into which you could sort the specific viewpoints in which these media portray the US. Keep track of your sources to back your arguments (which paper wrote what, when, how, for whom?). From these three categories, how would you say the German media views the U.S.? Be prepared to discuss it in class.



Deutsches Gymnasium

Activity 3

The text below indicates what graduates can do (at least until recently; the educational system is facing major changes at this writing) with a diploma from these three basic school systems: Gymnasium, Realschule, and Hauptschule. A fellow soldier of yours from a predominantly German-speaking background in rural Texas faces a long-term assignment in Germany. He would like to use the opportunity to closely familiarize his two children (ages 8 and 12) with their German heritage by offering them a German education. For that purpose he is now asking you to tell him what his children can expect from the three branches introduced below. Write him a letter in German and explain as best as you can the German school system.

“The diploma from the Gymnasium is the basic requirement for admission to a university, the Realschule diploma to a commercial or technical college, or to the last three years of Gymnasium. A diploma from a Hauptschule, a vocationally oriented branch with five years of education, ages 11-15, is generally required to enter a formal three-year vocational training program for skilled technicians, craftsmen etc., combined with classroom instruction at a vocational school (dual system of vocational training).”

Activity 4

Mark all the words in the text you don't understand. Answer the questions and write a summary of the contents of the text. Then look up all the words you didn't understand at the first reading in a dictionary. Fill in the blanks in your summary that remained open in the first go-around. Does the information density of your summary change significantly? Be prepared to defend your answer in class tomorrow.

USA UND EU STREITEN ÜBER MILITÄRPOLITIK

Frankreich und Deutschland fordern, dass, wenn es um kurzfristige militärische Befriedungsaktionen geht (so wie kürzlich in Mazedonien und im Kongo), die europäischen Armeen mehr Handlungsfreiheit brauchen. Im Prinzip hatte sich die Europäische Union (EU) schon 1999 zum Aufbau einer europäischen Armee bekannt, aber bislang waren die Bestrebungen mehr bürokratische Übungen. In jüngster Zeit hat die EU aber in Mazedonien und im Kongo erste Belege für ihre Fähigkeit geliefert, auch in Krisenregionen aktiv werden zu können. Die USA, überrascht vor allem durch den Erfolg der Kongo-Mission, schlagen nun Alarm. Der NATO-Botschafter der USA, Nicolas Burns, schoss gleich mehrere verbale Breitseiten gegen die EU ab und redete eine Krise der NATO herbei, von der die europäischen Verbündeten nichts wissen wollen. Burns sieht, auf Weisung aus Washington, die NATO in Gefahr, wenn die EU parallele Strukturen aufbaue. Was er wohl eher in Gefahr sieht, ist der unbestrittene Einfluss, den die USA als wichtigste Macht in der NATO auf Europa ausüben. (Excerpt from a Deutsche Welle article, Oct. 22/03)

1. Wer fordert mehr Handlungsfreiheit? Warum?
2. Welche Belege für militärische Fähigkeit gibt es?
3. Wer ist überrascht und wer schießt Breitseiten?
4. Wer übt auf wen Macht aus?

Activity 5

Write a short essay in which you weigh global interests of Europe and the US. Use the media information from Activities 4 and 5. What news content does the Deutsche Presse Agentur (dpa) consider valuable for a German readership in the text below? Also answer and consider the questions provided.

Activity 5 (continued)

APEC FÜR VERSTÄRKTEN ANTITERROR-KAMPF

Bangkok (dpa) – Die Asien-Pazifik-Staaten haben eine Fortsetzung der Welthandelsgespräche gefordert und wollen zudem ihre Zusammenarbeit im Kampf gegen den Terror verstärken. Zum Abschluss des Gipfeltreffens der asiatisch-pazifischen Wirtschaftskooperation (APEC) erklärten die Staats- und Regierungschefs am Dienstag in Bangkok, die in Cancun, Mexiko gescheiterten WTO-Verhandlungen müssten mit «Flexibilität und politischem Willen» weitergeführt werden. Daneben erklärten die 21 APEC-Länder sich einverstanden, ihre jeweiligen Antiterror-Maßnahmen weiter auszubauen und besser aufeinander abzustimmen. Die Gipfelteilnehmer sprachen sich überdies dafür aus, dass die Sechs-Parteien-Gespräche über das nordkoreanische Atomprogramm fortgesetzt werden. Ziel müsse ein «konkreter und überprüfbarer Prozess» sein, die koreanische Halbinsel «vollständig und dauerhaft» atomwaffenfrei zu machen, hieß es in der Erklärung.

Der zweitägige APEC-Gipfel in der thailändischen Hauptstadt, an dem unter anderem US-Präsident George W. Bush teilnahm, war von strengsten Sicherheitsmaßnahmen begleitet worden. Vor allem die USA hatten auf dem Forum sicherheitspolitische Themen in den Vordergrund gerückt. (Hamburger Abendblatt, Oct. 21/03)

1. Wo fand das Gipfeltreffen statt (Stadt und Land)?
2. Welche Themen diskutierten die Vertreter der Staaten des pazifischen Kreises?
3. Wie müssen weitere WTO-Verhandlungen geführt werden?
4. Was soll mit den Anti-Terror-Maßnahmen der APEC-Länder geschehen?
5. Was soll mit der koreanischen Halbinsel geschehen? Wer ist beteiligt?
6. Welches Thema war von großem Interesse für die USA?

Activity 6



Listen to the text and answer the questions. Use a dictionary.

ERNEUERBARE ENERGIE OHNE DIE USA

Als Reaktion auf die US-Blockade beim UmWeltgipfel in Johannesburg hat die EU eine internationale Initiative zum verbindlichen Ausbau erneuerbarer Energien gestartet. Neben den europäischen Mitgliedstaaten sagten nach Angaben des deutschen Bundesentwicklungsministeriums noch während der Konferenz bereits mehr als 20 Nicht-EU-Länder ihre Teilnahme zu. Dieser Vorstoß wurde auf Initiative der Bundesregierung hin unternommen. Be prepared to defend your answer in class.

1. Ein Treffen fand in Johannesburg statt – was war der Grund?
2. Welche Initiative wurde von der deutschen Bundesregierung gestartet?
3. Welche Länder sagten eine Unterstützung der Initiative zu?
4. Wer blockierte sich gegen sie?

Activity 7

Be prepared to share your experiences with regard to a unique socio-economic fact about Germany that you have discovered. Your speech should include issues like economics, culture, society, or art and entertainment. The length should be no longer than 5 minutes per student.